

Zeit für Veränderung?!

Nachdem Paula in New York ihr Glück nicht gefunden hat, kehrt sie reumütig in den Schoß der Familie und zum Freund zurück. Doch kaum in Schweden angekommen muss sie sich der Tatsache stellen, dass seit ihrem Amerika-Aufenthalt viel Wasser den Fluss hinuntergeflossen ist und große Veränderungen sich unweigerlich ihren Weg gebahnt haben. Und auch sie ist davon betroffen, denn Freund Johan lässt sich von den Familienplanungen der anderen anstecken und hofft darauf, dass auch Paula ihr Herz für ein neues Leben öffnen wird. Doch im Gegensatz zu ihm sieht sie ihren Lebensinhalt nicht im Windelwechseln oder in vorgeschriebenen Arbeitszeiten in einem stickigen Büro. Doch mit dieser Einstellung steht Paula so ziemlich alleine da.

Freundin Anna blickt dem Mutterdasein mit Freuden entgegen und plant mit Feuereifer die Hochzeit mit dem Erzeuger ihres ungeborenen Babys. Rakel hingegen geht nichts über die eigene Karriere, die sie vehement vorantreibt - und für die sie sogar über Leichen gehen würde, wenn es keine andere Lösung gibt. Zwar sucht auch Paula nach einer Herausforderung, aber genauso wichtig ist es ihr, den Alltag nach ihren Wünschen gestalten zu können. Mit ihrem neuen Job bei einem Fernsehsender sieht sie diese Mischung als erfüllt. Aber kaum hat sie dort angefangen, winkt das Schicksal mit einem unwiderstehlichen Angebot. Doch dafür muss sie endlich erwachsen werden und Verantwortung übernehmen. Ob ihr das wirklich gelingen wird?

Kajsa Ingemarsson schreibt erstklassige Frauenromane, die mit einer amüsanten Story das Herz des Lesers erwärmen und ihm kurzweilige Unterhaltung en masse bescheren. Mit "Eins, zwei, drei, beim vierten bist du frei" legt die Schwedin nun ein Buch vor, das wegen seines Gefühls und dem pointierten Humor den Rezipienten mit sich fortreißt und ihn dabei vergessen lässt, dass es da draußen auch noch eine andere Welt gibt. Um noch genauer zu sein: Während der Lektüre des Romans macht sich regelrecht Begeisterung breit, die man zu vermissen beginnt, sobald das Buch geschlossen und fertiggelesen ist - obwohl sich das Gefühl von Leichtigkeit auch Stunden später nach anhält. Man kann nicht anders, als Ingemarssons "Eins, zwei, drei, beim vierten bist du frei" eine absolute Leseempfehlung zu geben, denn hier bekommt man sehr, sehr viel an Unterhaltung geboten.

Susann Fleischer 02.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info